



Von Hand gemacht

Gestaltende Handwerker stellen in Ulm aus

Am 26. und 27. November 2016 findet die Verkaufsausstellung „HAND-GEMACHT“ in der Handwerkskammer Ulm statt. Goldschmiede, Keramiker, Holzbildner, Schneider und alle anderen gestaltenden Handwerker sind eingeladen, ihre Arbeiten und Objekte am ersten Adventswochenende vorzustellen. Bei der letztjährigen Ausgabe zählten die Veranstalter rund 1.500 Besucher. Alle Aussteller müssen ihre Arbeiten selbst entworfen und ausgeführt haben. Handelsware ist grundsätzlich nicht zugelassen. Die Standplätze werden in einem Bewerbungsverfahren vergeben. Interessierte werden gebeten, den beruflichen Werdegang und kurze Beschreibungen der Arbeiten und verwendeten Materialien samt Fotos einzureichen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 3. Juni 2016.

■ Weitere Infos unter www.hwk-ulm.de/beratung/formgebung/handgemacht.html. Ansprechpartnerin: Julia Rabenstein, Handwerkskammer Ulm, Tel. 0731/1425-7126, E-Mail: j.rabenstein@hwk-ulm.de

„Ausbildungs-Ass“ ausgeschrieben

Beste Ausbilder gesucht

Bis zum 31. Juli 2016 können sich Unternehmen, Initiativen, Institutionen und Schulen um die Auszeichnung „Ausbildungs-Ass“ bewerben. Gesucht werden Unternehmen, die sich in der Ausbildung außergewöhnlich engagieren und ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern, neue Wege gehen, benachteiligten Jugendlichen eine Chance geben oder besonders begabte Jugendliche intensiv fördern. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird in drei Kategorien vergeben, darunter eine Handwerkskategorie. Bewertungskriterium der Jury ist unter anderem Anzahl und Qualität von zukunftssicheren Ausbildungsplätzen.

■ Bewerbungen sind ab sofort online unter www.ausbildungsass.de möglich

Jubilare im Kammerbezirk

Handwerk hat goldenen Boden – und das über Jahre und Jahrzehnte. Lebendiger Beweis sind all jene Firmen, die im Jahr 2015 Jubiläum feiern konnten. Unter ihnen auch die **Stumfol Metallverarbeitung** in Sigmaringen-Jungnau: Der Betrieb von Karl-Heinz Stumfol besteht seit 25 Jahren. Der Maschinenbaumechanikermeister machte sich im Jahre 1990 selbstständig und ist bis heute in dem Unternehmen mit fünf Mitarbeitern tätig. Schwerpunkte der Firma sind Einzel- und Kleinserien.

Ebenfalls 25 Jahre alt wurde der Trockenbaubetrieb von **Wolfgang Riexinger** in Metzingen. Der selbstständige Handwerker bietet seinen Kunden als Einzelunternehmer alles an Trockenbauarbeiten sowie Türen- und Fenstermontagen an. Sein Motto: „Nur Qualität setzt sich durch.“

In Bad Saulgau konnte ein weiterer Betrieb sein 25-jähriges Bestehen feiern: **ags Gaiser**, im Jahre 1990 von Kfz-Meister Erwin Gaiser gegründet. Fünf Mitarbeiter sind in dem Familienbetrieb für „guten Service und Kundenfreundlichkeit“ tätig. Seit dem 2. Januar 2014 führt Thomas Kinzer die Geschäfte.

Impressum

**Handwerkskammer
Reutlingen**
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Udo Steinort



Nach einem starken Winterquartal gehen rund 90 Prozent der Nahrungsmittelhandwerker zuversichtlich in die kommenden Wochen.

Foto: AMH

Geschäfte laufen gut

Konjunkturumfrage: In vielen Gewerken besserer Auftragseingang als im Landesdurchschnitt

Das regionale Handwerk ist gut ins Jahr gestartet. Vor allem die Bau- und Ausbaubetriebe, die Bäcker und Fleischer und die Gesundheits- handwerker waren mit der Geschäftslage im ersten Quartal 2016 zufrieden. Nach der jüngsten Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Reutlingen erwarten drei Viertel der Betriebsinhaber eine Frühjahrsbelebung.

„Aufgrund des milden Wetters ist der saisonale Rückgang im Bau- und Ausbaugewerbe in diesem Jahr praktisch ausgeblieben“, fasste Präsident Harald Herrmann die Ergebnisse zusammen. Entgegen dem Landtrend konnten die Handwerker in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb höhere Auftragseingänge als zwölf Monate zuvor verzeichnen.

Rund 60 Prozent der befragten Betriebe meldeten eine gute Geschäftslage. Der Geschäftslageindex der Handwerkskammer für das Winterquartal 2016 liegt mit +49,0 Punkten über dem Vorjahreswert.

Auslastung hat zugenommen

In vier der sieben Handwerksgruppen fallen die Lagebeurteilungen besser aus als vor einem Jahr. Einen Stimmungsaufschwung verzeichnen die Nahrungsmittelberufe, das Bauhauptgewerbe, die

Gesundheitsbranche und die Dienstleister, zu denen die Friseure, Textilreiniger und Uhrmacher zählen. Die Auslastung der Handwerksbetriebe hat sich im Jahresvergleich verbessert. Mehr als ein Drittel konnte seine Kapazitäten nahezu vollständig ausschöpfen, 7,5 Prozent arbeiteten zuletzt über der 100-Prozent-Marke. Der durchschnittliche Auftragsbestand im Kammerbezirk beträgt 7,7 Wochen (Vorjahr: 7,95 Wochen). Während die Baubetriebe ihr Auftragspolster um rund zweieinhalb Wochen auf nunmehr 13,2 Wochen erhöhen konnten, hat der Bestand der gewerblichen Zulieferer auf 5,5 Wochen abgenommen (Vorjahr: 7 Wochen).

Drei von vier Betriebsinhabern im Handwerk erwarten ein gutes zweites Quartal. Noch etwas optimistischer fallen die Prognosen im Kraftfahrzeug-Handwerk und im Nahrungsmittelhandwerk aus. 83 Prozent der Autohäuser und Werkstätten rechnen mit einer guten Geschäftslage, bei den Bäckern und Metzgern sind es 87,5 Prozent. Die Betriebe wollen die gute konjunkturelle Lage für weitere Investitionen nutzen: 58 Prozent der Befragten wollen neue Maschinen und Ausrüstungen anschaffen, jeder fünfte Betrieb will seine Ausgaben erhöhen. In den kommenden Wochen dürften zusätzliche Arbeitsplätze im Handwerk entstehen. Jeder achte Betrieb will neue Mitarbeiter einstellen.

„Insgesamt gehen wir von einem Umsatzplus von zwei Prozent nominal für das Jahr 2016 aus“, meint Kammerpräsident Herrmann. Sichere Arbeitsplätze, steigende Realeinkommen und niedrige Zinsen sorgten für eine stabile private Nachfrage. „Die wirtschaftliche Großwetterlage passt im Großen und Ganzen“, so Herrmann. „Momentan haben wir noch keine konkreten Anhaltspunkte, dass die leicht rückläufige Auftragsreichweite der gewerblichen Zulieferer dort auf eine tendenzielle Trendumkehr hindeutet.“

Arbeitszeitregeln flexibler gestalten

Von der Politik wünscht er sich vor allem etwas flexiblere Regelungen im Arbeitszeitrecht: „Für unsere Betriebe wird der Spagat, allem gerecht zu werden, immer schwieriger: Sie wollen einerseits dem gestiegenen Erwartungsdruck der Kundschaft nach termintreuer Fertigstellung entsprechen und andererseits nicht gleich mit den täglichen Maximalarbeitszeitgrenzen von zehn Stunden in Konflikt geraten.“

Die 13.700 Handwerksbetriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb erwirtschaften einen Umsatz von 8,6 Milliarden Euro, beschäftigen 76.000 Mitarbeiter und bilden rund 5.000 junge Menschen aus.

Erfolgreich im Auslandsgeschäft

Außenwirtschaftstag in der Handwerkskammer Reutlingen

„Made in Germany“ hat im Ausland einen guten Ruf. Das gilt auch für handwerkliche Leistungen und Produkte. Beim Reutlinger Außenwirtschaftstag am 9. Juni 2016 geht es darum, wie Betriebe aus der Region den Einstieg auf internationale Märkte schaffen können.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die einen Überblick über Strategien im Aus-

landsgeschäft gewinnen wollen oder sich bereits mit den konkreten Möglichkeiten für die Markterschließung beschäftigen. Workshops zu den Themen Lieferantenerklärung und Auftragsabwicklung behandeln wichtige rechtliche Fragestellungen, die mit Auslandsgeschäften verbunden sind. Ebenfalls auf dem Programm stehen die Fördermittel, die mittelständischen Unternehmen den

Start auf neuen Märkten erleichtern. Darüber hinaus stellen die Ansprechpartner der Handwerkskammer Reutlingen und von Handwerk International Baden-Württemberg sich und ihr umfassendes Beratungsangebot vor. Die Experten stehen den Teilnehmern für individuelle Kurzberatungen zur Verfügung.

Initiative unterstützt Betriebe

Der Außenwirtschaftstag ist Teil der vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg geförderten Initiativen „Handwerk – international erfolgreich“ und „Handwerk – international innovativ“. Ebenfalls im Angebot ist eine landesweite Seminarreihe. Unter dem Titel „Fit für Auslandsmärkte“ informiert Handwerk International Baden-Württemberg zu den Themen Steuern und Recht, Auftragsabwicklung, die Finanzierung und Absicherung von Auslandsgeschäften, Marketingaktivitäten oder den Aufbau von Netzwerken. Und auch ein auf den jeweiligen Bedarf des Betriebs zugeschnittenes Coaching, bei dem Berater gemeinsam mit dem Unternehmer ein individuelles Konzept entwickeln und die Umsetzung begleiten, kann in Anspruch genommen werden.

Programm

Außenwirtschaftstag
9. Juni 2016, 14 Uhr
Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen
14 Uhr: Begrüßung
Hrvatin Vrčina, Handwerkskammer Reutlingen
14.15 Uhr: Vorstellung der Initiativen „Handwerk – international erfolgreich“ und „Handwerk – international innovativ“
Michael Rössler, Handwerk International Baden-Württemberg
14.45 Uhr: Innovative Produkte und Dienstleistungen als Garant für den Erfolg im Ausland
Charlotte Schlicke, Steinbeis-Europa-Zentrum, Stuttgart
15.30 Uhr: Nächste Schritte und Fördertöpfe zur Auslandsmarkterschließung

16.15 Uhr: Workshop 1 – Einführung in das Thema Lieferantenerklärung
Carmen Coupé, Außenwirtschaftsberaterin, Handwerk International
Workshop 2 – Auslandsaufträge rechtssicher und effizient abwickeln
Michael Rössler
17.30 Uhr: Networking und Austausch
Auf Wunsch stehen die Experten von Handwerk International Baden-Württemberg für Einzelberatungen zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ Anmeldung: bitte bis 30. Mai 2016 an Carolyn Müller, Tel. 07121/2412-131, E-Mail: beratung@hwk-reutlingen.de

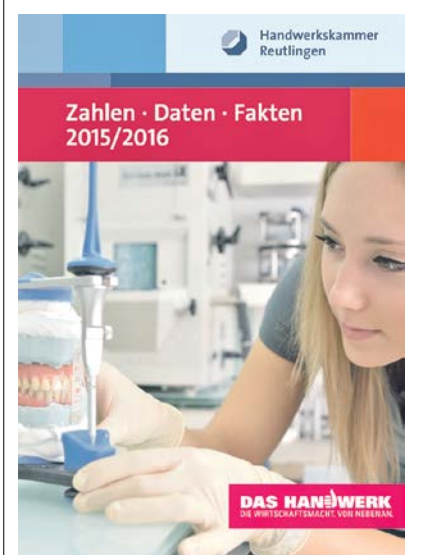
Das regionale Handwerk in Zahlen

Daten zum Handwerk und Infos für Betriebe

Über 13.600 Betriebe in fünf Landkreisen, rund 5.000 Auszubildende in den unterschiedlichsten Berufen – wer sich schnell über die regionale Handwerkswirtschaft und das Beratungsangebot der Handwerkskammer Reutlingen informieren möchte, findet in der Ausgabe 2015/2016 der Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ aktuelle und nützliche Infos.

Das kompakte Nachschlagewerk enthält die statistischen Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb. Darüber hinaus stellt die Handwerkskammer Reutlingen sich und ihr umfassendes Dienstleistungsangebot vor. Eine Liste mit Stichwörtern und Telefonnummern hilft, die richtigen Ansprechpartner für die geplante Unternehmensgründung oder im Weiterbildungsbereich zu finden.

■ Download unter www.hwk-reutlingen.de/zahldatenfakten.html, telefonische Bestellung unter Tel. 07121/2412-121 (vormittags)



Informationen und Service für Mitgliedsbetriebe. Foto: Handwerkskammer

Energiewende in Biosphärenregion

Symposium in Bad Urach

Der Bund für Umwelt und Naturschutz und seine Partner laden zum 1. Symposium Energieeffizienz in der Biosphärenregion Schwäbische Alb am 3. Juni nach Bad Urach ein. Die Veranstaltung stellt erfolgreiche Beispiele aus der Region vor, will verschiedene Multiplikatoren aus den Kommunen, dem Tourismus und Unternehmer zusammenbringen und eine Plattform für den Erfahrungsaustausch rund um Energieeffizienz schaffen.

Darüber hinaus präsentieren sich die Partner der Energieeffizienzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf einem Markt der Möglichkeiten.

Zum Netzwerk gehören unter anderem die regionalen Energieagenturen, der Landkreis Reutlingen sowie die Handwerkskammer Reutlingen und die Kreishandwerkerschaft Reutlingen.

Symposium

1. Symposium Energieeffizienz im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.
3. Juni 2016
9.30 Uhr bis ca. 16 Uhr
Kleiner Kursaal
Bei den Thermen 4
72574 Bad Urach.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ Anmeldung per E-Mail: energieeffizienzregion@bund.net, www.energieeffizienzregion-alb.de



RECHTSCHREIBWOCHE MIT DOKTOR DUDEN, TAG EINS

Motiviert wie am ersten Tag

25 Jahre Friseur Yaman in Hechingen

Sie hat erste Plätze bei deutschen Meisterschaften eingesackt. Zwischen Windeln und Schnuller den Meister gemacht. Ihren eigenen Salon eröffnet. Und mit Sohn Ozan schon den Nachfolger in Sicht: Melahat Yaman lebt ihren Traum – seit 25 Jahren in Hechingen.



Von der Türkei nach Hechingen: Das Schwabenland ist für Melahat Yaman längst Heimat geworden. Foto: Thiercy

drei Mitarbeitern. „Unsere Kinder waren klein und da dachten wir, hier ist es gut für Familien.“

Aus der Probezeit sind 25 Jahre geworden. Und ein Salon in der Heiligkreuzstraße, der von Anfang an viele Stammkunden habe. „Hechingen ist unsere Heimat geworden“, sagt Melahat Yaman. Und auf die Frage, was sie sich beruflich wünsche, sagt sie lachend mit Blick in den modern eingerichteten Salon: „Ich glaube, da habe ich alles erreicht.“

Geboren wurde die zweifache Mutter in der Türkei, kam mit zwölf Jahren als Gastarbeiterkind nach Norddeutschland. Friseurin wollte sie schon immer werden, erzählt Melahat Yaman. „Das macht mir immer noch so viel Spaß wie am ersten Tag.“ An den erinnert sie sich übrigens noch ganz genau, das war der 1. April 1975. Melahat Yaman begann die Ausbildung in einem Salon in Ritterhude. Bestand, heiratete, wurde schwanger und machte trotz und mit Baby ihren Meister in Oldenburg.

„Das ist so mittlerweile schön multikulti hier“, sagt die Friseurmeisterin über die Wahlheimat Hechingen. Ins Schwabenland kam die Familie per Zufall, der Bruder lebte in der Stadt unterhalb der Zollernburg. „Wir wollten eher Richtung München“, erinnert sich die Chefin von

Automatisierungstechnik für das Handwerk

Schulungspartnerschaft der Bildungsakademie mit Siemens

Die Bildungsakademie Tübingen der Handwerkskammer Reutlingen hat eine Schulungspartnerschaft im Bereich der CNC-Ausbildung mit der Firma Siemens abgeschlossen. Sie bietet so Auszubildenden und Meisterschülern den Zugang zu neuester Automatisierungstechnik im Umfeld CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen.

Die CNC-Steuerungen der Firma Siemens zählen weltweit zu den führenden ihrer Klasse. Da ein Teil der teuren Maschinen in der Bildungsakademie Tübingen – die Anschaffungskosten bewegen sich im sechsstelligen Bereich – mit Siemens-Steuerungen ausgestattet sind, bietet eine Partnerschaft mit Siemens erhebliche Vorteile beim Know-how-Transfer zu den Ausbildern. Das wirkt sich wiederum unmittelbar auf die Ausbildungsqualität in der Zerspanung aus, also dem mechanischen Weg, überschüssiges Material in Form von Spänen abzutrennen. Durch die Schulungspartnerschaft werden die



Clemens Riegler (Leiter der Bildungsakademie), Andreas Groezinger und Jürgen Klingler (beide Siemens), Jürgen Dieter (Ausbilder in der Bildungsakademie, hintere Reihe), Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert und Präsident Harald Herrmann (v. l. n. r.) bei der Unterzeichnung der Schulungspartnerschaft. Foto: Bouß

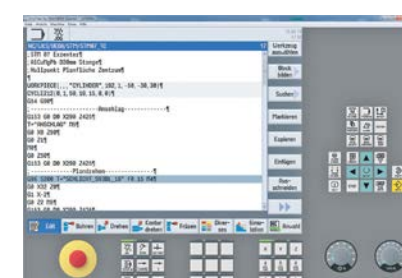
Ausbilder der Bildungsakademie auf den neuesten CNC-Steuerungen von Siemens geschult und mit den aktuellen Unterlagen versorgt. Hinzu kommt, dass die Schulungen in einem Verbund von Bildungseinrichtungen in Baden-Württemberg erfolgen und die Effizienz der Weiterbildungsmaßnahmen für die Ausbilder – „Train the Trainer“ heißt das Stichwort – durch diesen Austausch gesteigert wird.

Im Zentrum der Partnerschaft steht jedoch die Möglichkeit für die Ausbilder, ihr Wissen in der beruflichen Erstausbildung und der berufli-

chen Weiterbildung weiterzugeben. Hier können also sowohl Auszubildende als auch Meisterschüler auf den neuesten Maschinen mit der aktuellen CNC-Automatisierungstechnik geschult werden.

Insbesondere für Auszubildende stellt diese Möglichkeit einen unschätzbaren Vorteil dar: Hier können die Lehrlinge mit Maschinen arbeiten, die in den oft kleineren Betrieben des Handwerks nicht immer zur Verfügung stehen. Deshalb wird die Ausbildung im Betrieb auf Beste ergänzt bzw. an einem allgemein gültigen Niveau angepasst. Darüber hinaus

plant die Bildungsakademie, in Zusammenarbeit mit der Firma Siemens Produktschulungen für Handwerksunternehmen anzubieten.



Screenshot der Bedienoberfläche der Steuerung. Grafik: Bouß

Die Bildungsakademie

Rund 5.000 Teilnehmer durchlaufen jährlich die 20 modernen, gut ausgestatteten Werkstätten, Lehrsäle und technischen Computerräume der Bildungsakademie Tübingen. 14 qualifizierte und erfahrene Ausbilder und etwa 75 Honorarprofessoren schaffen die Grundlagen für hervorragende handwerkliche Aus- und Weiterbildung.

Berufsorientierung 4.0

Internetseite handwerks-power.de zeigt Wege auf

Nach ihrem Schulabschluss stehen viele Jugendliche vor der schwierigen Frage, wie es weitergehen soll. Die überarbeitete Internetseite www.handwerks-power.de des baden-württembergischen Handwerks informiert Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern und Betriebe über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk.

Neu ist die landesweite Lehrstellenbörse, mit der in ganz Baden-Württemberg nach freien Praktikums- und Ausbildungsstellen gesucht werden kann. „Leider wissen viele Schülerinnen und Schüler schlichtweg nicht, dass es alleine im Handwerk mehr als 130 Ausbildungsberufe gibt“, so Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen. Auch die zahlreichen Möglichkeiten zur individuellen Karrieregestaltung nach einer Ausbildung sind vielen nicht bekannt. An



Informationen für Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern und Betriebe in neuem Look und mit erweitertem Angebot. Grafik: Bouß

diesem Punkt setzt die baden-württembergische Berufsorientierungsplattform www.handwerks-power.de

an. Die Internetseite beinhaltet Informationen rund um das Thema Ausbildung im Handwerk.

„Lehrkräfte und Eltern haben einen wichtigen Einfluss auf das Berufswahlverhalten von Jugendlichen und müssen entsprechend informiert werden“, betont Herrmann. Mit Blick auf die Bildungsplanreform und die darin verankerte Leitperspektive „Berufliche Orientierung“ stellt die Website Handreichungen für die schulische Berufsorientierung bereit.

Eltern werden über die Zukunftsfähigkeit einer handwerklichen Ausbildung informiert. Auch Betriebe kommen auf der Seite nicht zu kurz: Betriebsinhaber finden Tipps zur Bewerberauswahl, der Durchführung von Praktika und der Qualitätssicherung in der Ausbildung. „Mit der Berufsorientierungs-Plattform www.handwerks-power.de zeigen wir die ganze Vielfalt des Handwerks“, unterstreicht Herrmann.

www.handwerks-power.de

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen
Asbest TRGS 519, Anlage 5, Auffrischungskurs
 10. Juni 2016

Meistervorbereitungskurse, Teil III und IV Teilzeit, montags ganztägig
 ab 12. September 2016

Teilzeit, abends und samstags
 ab 17. September 2016

Vollzeit
 ab 20. September 2016

Betriebswirt/-in (HwO)
 ab 30. September 2016

Kommunikations- und Präsentationstechniken im Geschäftsverkehr einsetzen
 ab 16. September 2016

Information und Anmeldung: Jasmin Bayer, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.bayer@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen
Kaufmännisches Trainingszentrum, Teilzeit
 ab 6. Juni 2016

Meistervorbereitungskurse
 Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit
 ab 11. Mai 2016

Feinwerkmechaniker, Teil I und II, Teilzeit
 ab 23. Juli 2016

Teil 3 und 4, Teilzeit
 ab 6. September 2016

Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.park-cazoux@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen
Meistervorbereitungskurse
 Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeitkurs
 ab 4. Juni 2016

Elektrotechnik, Teil I und II
 Tages-Teilzeitkurs
 ab 2. Juni 2016

Vollzeitkurs
 ab 12. September 2016

Teilzeit-Wochenendkurs
 ab 14. Oktober 2016

DVS-Schweißerprüfungen, abends
 7. Juni bis 9. Juni 2016

Fachkundiger für Arbeiten an hochvolteigensicheren Systemen in Kraftfahrzeugen, tagsüber
 23. + 24. August 2016

Schweißfachmann/-fachfrau, Teilzeit
 ab September 2016

DVS-Schweißlehrgang, abends
 ab 20. September 2016

Neu ab Oktober/November 2016:
 Workshop 3D-Drucker; Wie lese ich Schaltpläne? Ein Seminar für das SHK-Handwerk; KNX-Aufbaukurs

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de
 www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Benjamin und Sebastian Schaible machen das Rennen

Gründer des Monats April 2016

Die Nutzer des Gründerportals „Selbständig im Handwerk“ haben entschieden: Benjamin und Sebastian Schaible, seit Januar Geschäftsführer der SFS Schaible GmbH in Ammerbuch, sind die „Gründer des Monats April 2016“.

Mit der Übernahme wird der Familienbetrieb in fünfter Generation fortgeführt. Die beiden Brüder, fünf Mitarbeiter und ein Auszubildender decken das gesamte Leistungsspektrum in den Bereichen Sanitär und Heizung ab. Neben Wohlfühlbädern und effizienter Heiztechnik gehören die Lüftungstechnik und Flaschnerarbeiten zum Programm.

Ihre Marktchancen sehen die Jungunternehmer, beide mit Meis-

terbrief im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, vor allem in der energetischen Sanierung, erneuerbaren Energieträgern, altersgerechten Umbauten und einem umfassenden Kundendienst und Serviceangebot. Die SFS Schaible GmbH hat sich außerdem gemeinsam mit anderen Betrieben zum Verbund „bauen-im-team“ zusammengeschlossen.

Benjamin, der ältere der beiden Brüder, absolvierte im vergangenen Jahr seine Weiterbildung zum Betriebswirt des Handwerks an der Handwerkskammer Reutlingen. Auch als Jungunternehmer findet das Brüderpaar Zeit für ehrenamtliches Engagement: Sebastian gehört dem

Gemeinderat Ammerbuch an, Benjamin ist Obermeister der SHK-Innung Tübingen.

Zur Auszeichnung „Gründer des Monats“

Mit dem Siegel „Gründer des Monats“ werden jeden Monat Gründerinnen und Gründer aus dem Land ausgezeichnet, die sich mit einer Neugründung oder als Nachfolger eines Handwerksbetriebs selbstständig gemacht haben. Das Online-Voting wird veranstaltet vom Gründerportal „Selbständig im Handwerk“ der baden-württembergischen Handwerkskammern.

www.selbstendig-im-handwerk.de



Benjamin und Sebastian Schaible.

Foto: pr